



Spendenaufruf für Rodrigo Mundaca

Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises 2019

Stadt des Friedens
und der Menschenrechte
City of Peace
and Human Rights



„Viele kleine Menschen in kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, können die
Welt verändern.“

*Zitat des Schriftstellers Eduardo Galeano, mit dem Rodrigo Mundaca 2019 seine
Dankesrede im Opernhaus Nürnberg enden ließ.*

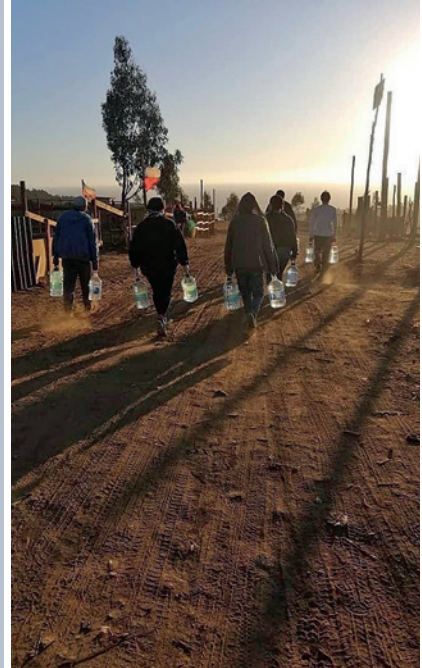
Neunzig Prozent der Wasserrechte sind in Chile privatisiert. Dies führt dazu, dass Unternehmen das Wasser aus den Flüssen, vor allem auf Plantagen und in private Brunnen, ableiten. Während auf diesen grünen Plantagen in der Region Petorca die Trend-Frucht Avocado für den europäischen Markt reift, verdursten die Tiere der Kleinbauern in der Umgebung, Felder verdorren und ganze Flussbetten trocknen aus. Mehr als eine Million Menschen haben in Chile keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, können grundlegende

Hygieneregeln nicht einhalten und sind auf Wassertransporter für die Versorgung angewiesen. Nie wurde diese dramatische Lage deutlicher als zu Zeiten der Corona-Pandemie. Mit seiner Organisation MODATIMA versorgte Mundaca von Beginn an die Menschen in seiner Heimatregion Petorca mit Wasserflaschen, um ihre Notlage zu mildern.

Doch Rodrigo Mundaca will mehr für seine Heimatregion: Er baut eine Umweltschule, um die Kinder und Jugendlichen mit der nötigen Bildung im Kampf gegen den Klimawandel, im Bereich der Umweltpflege und der Nachhaltigkeit in ihrer Region zu versorgen. Um ihre Um-

welt aktiv gestalten und erhalten zu können, ist dieses Wissen für die junge Generation nicht nur identitätsstiftend, sondern geradezu überlebenswichtig. Schon die frühe Bildung soll in ihrem Bewusstsein verankern, dass der Zugang zu Wasser ein grundlegendes und unverzichtbares Menschenrecht ist.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit und den Kampf von Rodrigo Mundaca und seiner Organisation, damit jetzt die lebensnotwendige Versorgung der Menschen in Petorca mit Wasser aufrechterhalten und zukünftig der Bau der Umweltschule realisiert werden kann.





Spenden können gerichtet werden an:

Stadt Nürnberg / Menschenrechtsbüro

IBAN Stadt Nürnberg:

DE50 7605 0101 0001 0109 41

Verwendungszweck:

Z111281007/SK51480200 + Name/Firmenname

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg unter der Telefonnummer 0911-231 5029 oder per Email an menschenrechte@stadt.nuernberg.de gerne zur Verfügung.